durchfahren könnte, wenn nur ihre zarten Tauben sich davor spannen lassen, ohne Furcht vor Haifischen und Stürmen zu haben. Der Jäger versicherte mich, daß, obgleich das Ungeheuer besser zu essen wäre als eine kleine Schildkröte, er sie doch nicht los werden könnte, wenn er sie nicht auf einen entfernten Markt schicke. Ich hätte sie gern gekauft, doch ich wußte, daß, einmal todt, das Fleisch sich nicht länger als einen Tag hält: ich kaufte daher acht oder zehn kleinere, die meine Freunde, die Reiher, trefflich fanden und die sie ziemlich lange nährten.

„Alle Schildkröten, von denen ich gesprochen habe, werden auf den Küsten oder in den Busen und Flüssen der Florida's auf verschiedene Art gefangen. Einige Turtlers spannen große Netze am Landungsplatze aus, um sie im seichten Wasser des Ufers zu fangen. Diese Netze sind aus großen Maschen gemacht, wo die Schildkröten zum Theil hineinkriechen können, doch je mehr sie sich anstrengen, weiter hinein oder wieder heraus zu kommen, desto mehr verwickeln sie sich. Andere Jäger fangen sie mit der Harpune, doch nach meiner Meinung kommt keine Methode der des Herrn Egan gleich, des Piloten der Indianer-Insel.

„Dieser außerordentliche Jäger hatte ein eisernes Instrument, das er Pflock (peg) nannte, und das sich an jedem Ende in eine viereckige Spitze endigte, ziemlich ähnlich einem Elsternschnabel mit einem Hals und in der Mitte ein Loch. An dieses Instrument knüpfte man eine dünne, starke Schnur, etwa fünfzig Toisen lang, die durch das Loch ging. Das eine Ende des Pflocks befand sich in einer eisernen Röhre, die an einer langen, hölzernen Stange sich locker bewegte. Das ist die Waffe, die der Jäger in seinem Kahn trägt, wo die Schnur sorgfältig aufgerollt wird. Man rudert so geräuschlos als möglich einer Schildkröte zu, die auf dem Wasser schläft oder spielt. In einer Entfernung von zehn bis zwölf Toisen wirft man die Lanze so, daß sie das Thier an dem Orte durchbohrt, den ein Entomolog wählen würde, um ein großes Insekt auf ein Stück Kork festzustellen. Sobald die Schildkröte getroffen ist, macht sich der hölzerne Stiel von dem Wirbel los. Der Schmerz der Wunde läßt das Thier aufspringen, und es scheint, daß diese Waffe, je länger sie unter der Schaale bleibt, je fester haftet, und die Schildkröte, die man, so weit die Schnur reicht, laufen läßt, wird endlich müde. Nach der Behauptung Egan's fing er so gegen 800 grüne Schildkröten in Einem Jahre.

„Jeder Turtler hat seinen Crawl (Schildkrötenteich), ein großer, viereckiger Raum, der durch Pfähle eingeschlossen ist, weit genug auseinander, um dem Wasser freien Zu- und Abfluß zu gewähren. Hier hält

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00057933